

Resolution von CDU und BÜNDNIS90/ DIE GRÜNEN im VRR

DAS SOZIALTICKET STÄRKEN UND DESSEN FINANZIERUNG SICHERSTELLEN !

CDU und Grüne haben den Wunsch der Bürger, sowie der Mitgliedsstädte und Kreise im Jahre 2012/2013 aufgegriffen, und das Sozialticket für Bedürftige und Wohngeld-Empfänger eingeführt.

Grundlage des Beschlusses ist, dass es durch die Einführung des Sozialtickets nicht zu Belastungen der den VRR tragenden Städte und Kreise und deren Verkehrsunternehmen, sowie der Kunden des VRR kommen darf. Dieser Beschluss setzte eine Mitfinanzierung durch den Landeshaushalt zwingend voraus!

In den letzten Jahren haben sich die Absatzzahlen des Sozialtickets erfreulicherweise auf 180.000 Kunden erhöht. Einer aktuellen Rechnung des VRR zufolge sind bereits im Jahre 2017 die vom Land NRW geleisteten Ausgleichszahlungen nicht mehr kostendeckend.

Um eine Einstellung des Sozialtickets zu verhindern, sehen sich die Fraktionen von CDU und Grünen daher gezwungen, einer Erhöhung des Sozialtickets um 6,3% zum 1.10. zuzustimmen!

Nur so ist es möglich, ein sofortiges Ende des Sozialtickets im VRR zu verhindern.

Auch nach der Erhöhung bleibt das Ticket ein um 50% kostengünstigeres Tarifangebot im Vergleich zum normalen Monatsticket 1000.

Damit ist von Seiten der Gremien im VRR alles unternommen worden, um das Sozialticket für 2017 zu sichern und die Grundlage für einen Weiterbestand des Sozialtickets auch in Jahre 2018 geschaffen.

Unser Appell richtet sich daher an die neue NRW-Landesregierung. Denn nur durch eine auch weiterhin gesicherte Mitfinanzierung des Sozialtickets durch das Land NRW, kann das bestehende Ticket für Bedürftige gesichert werden.

Kontakt:

Frank Heidenreich
Vorsitzender der CDU-Fraktion im VRR
Tel.: 0170/4120215

Norbert Czerwinski
Vorsitzender der Fraktion
Bündnis90/Die Grünen im VRR
Tel.: 0173/9119979